



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Der Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes erstreckt sich vom 03. November 2018 bis zum 9. November 2019 und gliedert sich in 5 Bereiche:

1. Vorwort - Allgemeines
2. Mitgliederzahlen - Statistik
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Veranstaltungen
5. Schlusswort

1. Vorwort und Allgemeines

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,

noch einmal jung sein und das wissen was ich heute weiß. Wer kennt diesen Spruch nicht. Jugendwarte haben diese Chance. Denn sie haben viel Wissen und durch die Arbeit mit den Jugendlichen fühlen sie sich und bleiben jung. Ich finde das ist immer wieder ein gutes Gefühl ein Teil der jungen zu sein und mit ihnen viel zu erleben und zu sehen, wie sie sich entwickeln. Viele der älteren Jugendwarte haben es schon erlebt wie von ihnen ausgebildete Feuerwehranwärter Heute Kommandant oder selbst Jugendwart sind. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis und zeigt einen, alles richtig gemacht zu haben.

Bei uns im Landkreis wird eine absolute Top Jugendarbeit geleistet. Zeigt sich doch stetig das es in unseren Feuerwehren konstant weiter geht und sehr viele Jugendliche auch wirklich in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen werden und dort ihren Weg weiter gehen. Dies ist der verdienst von uns allen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Wir geben den Jugendlichen das Handwerkszeug für die weitere Laufbahn mit und motivieren sie, dass Feuerwehr ein gutes und sinnvolles Hobby ist bei dem man bleiben muss.

Heute ist es wieder einmal an der Zeit, zurückzuschauen was im vergangenen Jahr alles erreicht und geleistet wurde. Natürlich aber auch um Danke zu sagen. Danke zu sagen an alle die gemeinsam für die Jugend da sind und sich für sie engagieren.

Dies ist natürlich mit vielen Personen verbunden. Auf Landkreisebene sind dies im Kreisausschuss der Jugendwarte:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------|
| ➤ Landkreisführung | KBR Wieland Schletz |
| ➤ Stellvertreter Landkreisführung | KBI Marc Schmidt |
| ➤ Stellvertreter Landkreisführung | KBI Armin Welzel |
| ➤ Stellvertreter Landkreisführung | KBI Horst Wildenauer |



Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



- Kreisjugendfeuerwehrwart KBM Marco Schacht (FF Neuhaus a.d Eger)
- Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart KBM Roland Kaiser (FF Holenbrunn)

- Kassenwart Thomas Jobst (FF Hohenberg a. d. Eger)
- Stv. Kassenwartin Carina Kaiser (FF Holenbrunn)

- Schriftführerin Bettina Schacht (FF Neuhaus a. d. Eger)
- Stv. Schriftführerin Julia Roos (FF Neuhaus a. d. Eger)

- Kassenrevisor Matthias Wendler (FF Niederlamitz)
- Kassenrevisor Henry Jackwert (FF Tröstau)

Die Fachbereiche

- Öffentlichkeitsarbeit KBM Roland Kaiser (FF Holenbrunn)
- Öffentlichkeitsarbeit Sascha Roos (FF Selb)

- Freizeitgestaltung Stephan Korn (FF Oberweißenbach)

- Wettbewerbe KBM Klaus Huber (FF Marktredwitz)

- Fort- und Ausbildung KBM Thomas Greipel (FF Neuhaus)

- Internet und EDV Manuel Lessner (FF Niederlamitz)

- Kreisjugendgruppensprecherin Marie Phillip (FF Wunsiedel)
- Kreisjugendgruppensprecher Jonas Wollermann (FF Thiersheim)

- Zur besonderen Verfügung Luise Dörsch (FF Röslau)

Im Berichtszeitraum wurden alle Termine und Veranstaltungen im Landkreis und auf Bezirksebene wahrgenommen und besucht.

Dies waren im Einzelnen:

- 2 Sitzungen der KJFW's/SJFW's Oberfrankens
- 1 Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Wunsiedel i. F.
- 1 Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Wunsiedel i. F.
- 7 Sitzungen der besonderen Feuerwehrführungsdienstgrade des Landkreises Wunsiedel i. F.
- 6 Sitzungen des Kreisjugendfeuerwehrausschusses
- 1 Sitzung der Jugendsprecher des Landkreises Wunsiedel
- 2 Bezirksverbandversammlung des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberfranken

sowie weitere kleinere Sitzungen mit den Verantwortlichen der Bereiche Leistungswettkampf, Öffentlichkeitsarbeit und Freizeitgestaltung.



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



2. Mitgliederzahlen und Statistik

Die Jahresstatistik für das Jahr 2018 wurde Anfang 2019 erstellt und an den Bezirk Oberfranken weitergeleitet.

Was auch in diesem Jahr wieder auffällig war ist, dass sich die Jugendwarte mit den Kommandanten nicht einig sind wieviel Jugendliche sie haben. Hier sollte in der Zukunft auf eine bessere Absprache geachtet werden. Auch bitte ich wie in jedem Jahr, die Statistik fristgerecht abzugeben damit eine pünktliche Weitergabe an den Bezirk möglich ist.

Zum 31. Dezember 2018 hatten die Jugendfeuerwehren des Landkreises Wunsiedel i. F. 279 Mitglieder. Davon waren 195 Mitglieder männlich und 84 weiblich. Dies entspricht einem Minus von 16 Jugendlichen zum Vorjahr.

Der Regierungsbezirk Oberfranken hatte zum 31.12.2018, 5.004 Mitglieder. Dies bedeutet ein Minus von 118 Jugendlichen.

In Bayern leisteten zum 31.12.2018, 48.173 Mitglieder. Das ergibt ein Minus von 5 Jugendlichen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit wirkt sich positiv auf die Bekanntheit der Feuerwehr aus. Laut Definition weckt eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit, auf Seiten der Zielgruppe, Vertrauen und führt zu einem positiven Image. Dieses brauchen wir um neue Mitglieder zu gewinnen und zu binden.

Sehr erfreulich ist das wir in diesem Jahr zwei starke Partner gewinnen konnten, die das Thema Feuerwehr und Ehrenamt über das normale hinaus fördern und unterstützen. Dies sind zum einen die Diskothek Susi in Weißenstadt und Edeka Egert in Selb und Arzberg. Beide machen durch verschiedene Aktionen auf uns aufmerksam und unterstützen uns zudem auch noch finanziell. Hierfür muss man heute einmal ganz groß Danke sagen. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und wird von uns gewürdigt.

Bei Edeka Egert konnten wir in diesem Jahr an zwei Tagen mit einem Infostand präsent sein. Bei dieser Gelegenheit konnte man zum einen bei den Kunden auf sich aufmerksam machen und sich zudem durch die Bereicherung der Veranstaltungen sich bei Alexander Egert bedanken.



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Die neuen Medien nehmen bei der Öffentlichkeitsarbeit einen immer größer werdenden Rahmen ein. Dies ist auch gut so da man auf schnellem Weg eine große Breite an Leuten erreichen kann. Die Jugendfeuerwehr ist hier immer wieder auf Facebook und Instagram präsent. Auch eine WhatsApp Gruppe für die Jugendsprecher des Landkreises wurde gegründet. Allerdings sollte man sich vor dem veröffentlichen von Berichten mit dem Thema Datenschutzgrundverordnung und Recht am eigenen Bild beschäftigen, um hinterher nicht in Schwierigkeiten zu geraten.

Die Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes Wunsiedel wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Auch die Jugendfeuerwehr präsentiert sich auf dieser Seite. Es wird über vergangene Veranstaltungen berichtet und alle wichtigen Unterlagen zum Download angeboten. Nach jeder Veranstaltung erscheinen Berichte in der örtlichen Presse. Einen herzlichen Dank für die Pflege der Seiten und das Erstellen der Berichte an das Team der Öffentlichkeitsarbeit um KBM Roland Kaiser sowie Manuel Lessner und Sascha Roos die den Bereich in der Jugendfeuerwehr betreuen.

Die Kreisjugendfeuerwehr präsentiert sich sehr schlagkräftig auch immer wieder durch verschiedenste Veranstaltungen. Man ist in unterschiedlichen Orten des Landkreises mit einer großen Zahl an Jugendlichen präsent und weckt somit die Aufmerksamkeit. Dies hinterlässt bei den Bewohnern durchaus Eindruck. Die entsprechende Aufarbeitung im Anschluss in den Medien macht dies dann in der gesamten Region publik.

Gerne unterstützt man natürlich auch Veranstaltungen auf Ortsebene. Flyer und Werbematerial kann jederzeit über den Landkreis bestellt werden. Ansprechpartner wäre hier KBM Roland Kaiser. Eine weitere Möglichkeit ist das Ausleihen der kreiseigenen Hüpfburg oder den Feldbetten. Dies wurde im vergangenen Jahr 14-mal genutzt. Die Geräte können von allen Wehren des Landkreises Wunsiedel, gegen eine kleine Gebühr, die rein dem Unterhalt der Gerätschaften dient, ausgeliehen werden. Anfragen hierzu können an den Kreisausschuss der Jugendwarte gestellt werden.

Ich appelliere an die Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarte, sowie an alle Kommandanten und deren Stellvertreter weiterhin eine aktive und so gute Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, sodass wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können, auch wenn wir in Zukunft mit den geburtenschwachen Jahrgängen und der demographischen Entwicklung in unserer Region zu kämpfen haben werden.



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



4. Veranstaltungen

Eine der Hauptaufgaben des Kreisjugendfeuerwehrausschusses ist es, Veranstaltungen für alle Jugendliche im Landkreis, zu planen und abzuhalten. Dies gelingt allerdings nur, dank der tatkräftigen Unterstützung der Wehren, die diese Veranstaltungen veranstalten und bewirten. Hierfür muss man ein riesiges Dankeschön aussprechen.

Im vergangen Berichtszeitraum waren sechs große Veranstaltungen geplant und konnten alle zur vollsten Zufriedenheit abgehalten werden.

Die Veranstaltungen im Einzelnen waren:

- 30.03.2019 Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 bis 3 in Vordorf
- 25.05.2019 Abnahme der deutschen Jugendleistungsspanne in Schauenstein
- 27.07.2019 Kreisentscheid Jugendleistungsmarsch des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge in Großwendern
- 5.10.2019 Bezirksentscheid Jugendleistungsmarsch Oberfranken in Hof
- 19.10.2019 Wissenstest der Feuerwehrjugend des Landkreises in Marktredwitz
- 9.11.2019 Jugendwartseminar in Hohenbrunn



Jugendfeuerwehr

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Die Veranstaltungen im Einzelnen:

3. Landkreisweite Abnahme der Jugendflamme 1 bis 3 in Vordorf

63 Jugendliche legten bei der 3. Landkreisweiten Abnahme der Jugendflamme 1 bis 3 ihr Abzeichen in Vordorf ab. Nach einer tollen Anmeldung, wo sich 76 Jugendliche für die Abnahme anmeldeten, konnten nach einigen kurzfristigen Absagen letztendlich 63 Jugendliche aus dem gesamten Landkreis am 30.03.2019 in Vordorf die Jugendflamme 1 bis 3 ablegen.

Für die Jugendflamme 1 mussten mehrere Stationen durchlaufen werden. Die einzelnen Stationen umfassten die Aufgaben Knoten und Stiche, Absetzen eines Notrufs, Lesen eines Hydrantenschildes, Funktion eines Strahlrohrs und Verteilers sowie Kenntnisse über Feuerwehrleinen. Diese Übungen wurden durch den eigenen Jugendwart der Feuerwehr vor Ort durchgeführt und abgenommen.

Für die Jugendflamme 2 wurden die Jugendlichen unter den Augen der Schiedsrichter und Abnahmeberechtigten Kreisbrandmeister Thomas Greipel, Günter Baumgärtel, Roland Kislinger und Kreisbrandmeister Reinhold Brandwein abgenommen. Hier mussten Funkrufnamen erkannt und erklärt werden, eine B-Leitung mit Schlüssel gekuppelt werden und Gerätekunde am Fahrzeug absolviert werden.

Für die Jugendflamme 3 mussten die Jugendlichen eine Feuerwehrtechnische Übung absolvieren, weiterhin stand eine Erste Hilfe Übung auf dem Programm, die durch Kreisbrandmeister Roland Kaiser abgenommen wurde. Ein Erste-Hilfe-Kurs und eine Soziale Arbeit war für das Abzeichen ebenfalls vorzuweisen.

Die Mädchen und Jungen aus den Feuerwehren Schönbrunn, Neuhaus an der Eger, Arzberg, Röthenbach, Nagel, Tröstau, Weißenstadt, Hohenberg an der Eger, Röslau, Selb Großwendern und Vordorf stellten sich den unterschiedlichsten Aufgaben, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Nach den abgelegten Übungen musste noch ein Sportlicher Teil für das Abzeichen absolviert werden. Das Schlauchkegeln war ein Spaß den jeder Jugendliche mit Bravour meisterte. Anschließend konnten die verdienten und begehrten Abzeichen den Jugendlichen überreicht werden. Kreisbrandrat Wieland Schletz bedankten sich bei den Jugendlichen für ihre geopferte Freizeit und das bereits erworbene Feuerwehrwissen, welches sie überzeugend zeigten. Man könne stolz sein so viele aktive Jugendliche im Landkreis zu haben. Ein Dank gilt der Feuerwehr Vordorf für die Ausrichtung der Veranstaltung.



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



So wurden abgelegt:

Stufe	Jugendliche
1	26
2	21
3	16



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Zweite landkreisübergreifende Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange in Schauenstein Landkreis Hof

Zum 2. Mal fand am 25.05.2019 in Schauenstein (Landkreis Hof) eine gemeinsame Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange der Jugendfeuerwehren des Landkreises Wunsiedel und Hof statt. Diese Zusammenarbeit wurde von beiden Landkreisen als förderlich und sehr gelungen betrachtet. Zum Wohle der Feuerwehren der Landkreise und ihren Jugendlichen können hier gemeinsam Projekte gestartet werden die alleine nicht möglich gewesen wären. Eine weitere und nähere Zusammenarbeit können sich beide Landkreise sehr gut vorstellen und soll auch weiter ins Auge gefasst und gefördert werden.

97 Jungen und Mädchen, davon 36 Jugendliche aus dem Landkreis Wunsiedel, im Alter von 15 bis 18 Jahren stellten sich der Prüfungen zur Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange am Sportplatz in Schauenstein. In 12 Gruppen aufgeteilt absolvierten sie die fünf Disziplinen aus dem sportlichen, feuerwehrtechnischen und theoretischen Bereich.

Die deutsche Jugendleistungsspange stellt bei den Prüfungen die Krönung der Jugendfeuerwehrzeit dar. Es geht hierbei nicht um Sieger und Verlierer, sondern um das gemeinsame Erreichen eines Zieles in der Gruppe. Der Abnahmeberechtigte Kreisbrandmeister Dieter Höfer aus dem Landkreis Tirschenreuth, überwachte den ordnungsgemäßen Ablauf der Deutschen Jugendleistungsspange. Aufgeteilt in Gruppen zu je neun Teilnehmern, die sich wie eine taktische Einheit bei Feuerwehreinsätzen in Gruppenführer, Melder, Maschinist und den drei Trupps gliederte, ging es zu den Wettkampfstationen. Es galt einen Staffellauf von 1000 m zu absolvieren, eine Distanz beim Kugelstoßen zu erreichen, Testfragen zu beantworten, einen Löschangriff aufzubauen und eine Schnelligkeitsübung in Form einer Schlauchleitung von 160 m aufzubauen ohne einer Schlauchverdrehung.

Alle Übungen wurden mit Bravour absolviert, so dass alle Teilnehmer die verdienten Abzeichen aus den Händen von Kreisbrandrat Wieland Schletz, Kreisbrandrat Rainer Hofmann und Kreisjugendfeuerwehrwart Kreisbrandmeister Florian Strobel in Empfang nehmen konnten. Aus dem Landkreis Wunsiedel nahmen die Wehren Hohenberg a. d. Eger, Großwendern, Weißenstadt, Arzberg, Längenau, Schirnding, Selb, Vordorf, Schönbrunn, Tröstau und Selb teil.

Am Ende des Tages war man sich einig, dass die Gemeinsame Abnahme der deutschen Jugendleistungsspange die richtige Entscheidung war und in Zukunft weitergeführt werden soll.



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Jugendleistungsmarsch 2019 des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge in Großwendern

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, den 27. Juli 2019 der 25. Jugendleistungsmarsch 2019 des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge statt. Ausrichter war in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Großwendern, die den Tag hervorragend organisiert durchführte. Nach einem spannenden Wettkampf setzten sich die vier besten Gruppen aus den Feuerwehren Vordorf I, Großwendern I, Wölsauerhammer und Brand-Haingrün durch. Der vierte und fünfte Platz musste per Zeittakt entschieden werden, da beide Gruppen die gleichen Fehlerpunkte hatten. Diese vier Gruppen qualifizierten sich zusammen für den oberfränkischen Bezirksentscheid der Jugend, der am 05. Oktober in der Stadt Hof stattfand.

So zeigten 80 Feuerwehranwärterinnen und Feuerwehranwärter in 20 teilnehmenden Gruppen an 12 praktischen, sowie einer theoretischen Station ihr Können und Wissen! Nach dem Startschuss wurden die 20 Gruppen ab 09.00 Uhr in 5 Minuten-Abständen auf den ca. 6 km langen Rundkurs durch Großwendern geschickt. Zusätzlich waren bei dem Marsch noch 16 Schiedsrichter mit ihren ca. 40 Helfern im Einsatz.

Ein tolles Rahmenprogramm erwartete die Jugendlichen noch vor der Siegerehrung. Es wurde ein Funwettkampf für die Jugendlichen angeboten und eine Hundestaffel führte vor wie vermisste Personen durch Hunde aufgespürt und gefunden werden können.

Gut fünf Stunden nach dem Start waren alle Mannschaften wieder an Ihrem Ausgangspunkt angekommen und warteten gespannt auf die Siegerehrung, die um 15:30 Uhr durch den stellv. Landrat Roland Schöffel, Kreisbrandrat Wieland Schletz und Kreisbrandinspektor Armin Welzel durchgeführt werden konnte. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto der vier erstplatzierten Mannschaften zusammen mit den Ehrengästen der Feuerwehr ging ein langer und sehr abwechslungsreicher Tag zu Ende, der von allen Teilnehmern gelobt und als gelungen bezeichnet wurde.

Ein herzlicher Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Großwendern, den Organisatoren und den Schiedsrichtern des Landkreises für die sehr gut gelungene Veranstaltung



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



26. Bezirksjugendleistungsmarsch in der Stadt Hof

Ein voller Erfolg für den Landkreis Wunsiedel war der 26. Bezirksjugendleistungsmarsch, der am Wochenende des 05.10.2019 in der Stadt Hof stattfand. 40 Jugendgruppen aus ganz Oberfranken, darunter auch vier Jugendgruppen aus dem Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge, traten zu diesem Marsch an. Die Jugendgruppen aus Vordorf, Brand-Haingrün, Wölsauerhammer und Großwendern fieberten dem Marsch schon Tage vorher entgegen und übten mit ihren Betreuern um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Am frühen Samstagmorgen dann, startete ein Bus mit den vier Jugendgruppen und ihren Betreuern nach Hof.

Dort angekommen, meldeten sich die Jugendlichen bei der Startkontrolle an und staunten nicht schlecht, was die Feuerwehr Hof für ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt hatte. Nach dem Startschuss machten sich dann die Jugendlichen in 4 Minuten Takt auf die rund fünf Kilometer lange Strecke, wo anspruchsvolle aber auch schnelle Übungen von ihnen abverlangt wurden. So mussten unter den strengen Augen der Schiedsrichter feuerwehrspezifische Übungen abgelegt und durchgeführt werden.

So stand neben Saugleitung kuppeln das Strahlrohr über einen Graben ziehen auch zwei Bögen Testfragen zu beantworten und noch viele weitere Übungen auf dem Programm. Um ca. 15:30 Uhr konnte dann die schon lange erwartete Siegerehrung beginnen. Dabei erreichte die Jugendgruppen aus dem Landkreis Wunsiedel gute mittlere Plätze und durften sich über ihre tolle Leistung freuen. Gegen 16:30 Uhr traten die Jugendgruppen die Heimreise in den Landkreis Wunsiedel wieder an.



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Wissenstest in Marktredwitz

Das Thema des diesjährigen Wissenstestes lautete "Verhalten in Notfällen". In diesem Jahr stand ein Theoretischer Teil und ein praktischer Teil auf dem Programm, wo die Jugendlichen einen A- oder B Testfragebogen in der Theorie zu absolvieren hatten.

Im praktischen Teil mussten die Jugendlichen für die Stufe 1 eine Notruf absetzen, für die Stufe 2 eine stabile Seitenlage vorführen, ab der Stufe 3 wurde die Übung Auffinden einer Bewusstlosen Person und ab der Stufe 4 Sofortmaßnahmen nach einem Schock geprüft.

Ziel des Testes war es, den Jugendlichen das Verhalten in Notfällen wie z.B. bei Unfällen näher zu bringen.

Ein Dank gilt den Schiedsrichtern, den Jugendlichen mit ihren Betreuern und der Feuerwehr Marktredwitz für die Ausrichtung der Veranstaltung und vor allen für die geopfert Freizeit für die Allgemeinheit.

Als Ehrengäste konnte man den 3. Bürgermeister der Stadt Marktredwitz Heinz Dreher, Brigitte Artmann und Kreisbrandrat Wieland Schletz begrüßen.

Die Abzeichen durfte Kreisbrandrat Wieland Schletz, Kreisbrandinspektor Horst Wildenauer den Jugendlichen überreichen

So wurden abgelegt:

Jugendliche	Stufe
36 x	1
32 x	2
25 x	3
21 x	4
11 x	5
2 x	6



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Jugendwartseminar in Holenbrunn

Um die Zukunft der Feuerwehren des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge zu stärken und um vernünftige Jugendarbeit betreiben zu können, trafen sich die Jugendwarte der Feuerwehren am 09.11.2019 zu einem Jugendwartseminar im Gerätehaus Holenbrunn. 25 Betreuer aus Feuerwehren des gesamten Landkreises nahmen an dem Seminar teil.

Am Morgen nach der Begrüßung begann Geschäftsführer Uwe Peetz vom Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. mit den Vorträgen. Er referierte zu dem Thema Datenschutzgrundverordnung in der Feuerwehr und Versicherungsschutz in der Jugendfeuerwehr.

Ein wichtiger Teil der Jugendarbeit ist aber nicht nur das Thema Feuerwehr an sich, sondern auch die allgemeine Jugendarbeit. Da bei den Jugendwarten immer mal die Frage aufkommt, wie gestalte ich meinen Unterricht richtig, referierte Branddirektor Michael Bräuer von der Staatliche Feuerwehrschole Würzburg über das Thema Methodik und Didaktik. Er zeigte auf, wie in Gruppenarbeiten und wenig Theorie viel Unterrichtsstoff an die Jugendlichen vermittelt werden kann.

Am Nachmittag nahm das Thema Jugendschutz und Aufsichtspflicht in der Jugendfeuerwehr einen großen Teil ein. Svenja Faßbinder vom Landratsamt Wunsiedel im Fichtelgebirge zeigte mit Beispielen auf, wo und wann die Aufsichtspflicht des Jugendwartes beginnt und endet.



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



5. Schlusswort

Nun zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich nun noch bedanken. Als erstes einmal bei den wichtigsten, bei allen Jugendlichen des Landkreises Wunsiedel! Ihr seid es für die wir gemeinsam kämpfen, da sind und uns engagieren. Ihr seid unsere Zukunft! Vielen Dank das ihr bei der Feuerwehr seid und euch alle für die Allgemeinheit und unsere Sicherheit engagiert.

Ein wichtiger Teil der Jugendarbeit sind aber auch alle Jugendwarte. Ihnen gebührt der Dank, dass sie ihre Freizeit opfern um unsere Fachkräfte für Morgen, zusätzlich zu ihren normalen Feuerwehrdienst, ausbilden und an die Wehren binden.

Zu den Jugendwarten, Betreuern und allen die sich in der Jugend einbringen gehören aber auch die Familien. Oft werden die eigenen Kinder und die Frauen zu Hause alleine gelassen um für andere Kinder da zu sein und sie auszubilden. Hier gilt ein riesen Dank für dieses Verständnis. Ohne die Stütze von zu Hause, wären diese Ämter nicht ausführbar.

Ein herzlicher Dank gilt unserem Landrat Dr. Karl Döhler. Er bekundet bei fast jeder Veranstaltung seinen Dank für das geleistete durch seine Anwesenheit. Weiter erklärt er sich jedes Jahr bereit, die vier Siegerpokale für den Jugendleistungsmarsch zu spendieren. Vielen Dank hierfür.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich auch bei unseren Kameraden Herrn Horst Waschilowski und Herrn Michael Plietsch vom Landratsamt Wunsiedel. Sie sind immer für uns da und stehen uns zur Seite, wenn es wieder heißt, die Post an die Jugendfeuerwehrwarte zu versenden.

Eine große Ehre für uns ist es auch immer wieder unseren Kameraden, nein besser gesagt Freund, Herrn Adam Seyferth aus Thiersheim bei uns zu begrüßen. Unser ehemaliger Bürgermeistervertreter im Kreisfeuerwehrverband und Träger der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber lässt es sich nicht nehmen, bei fast jeder Veranstaltung bei uns zu sein. Und sollte er es einmal nicht schaffen entschuldigt er sich jedes Mal. Kein Geheimnis möchte ich auch daraus machen das von ihm auch regelmäßig eine Geldspende an die Jugendfeuerwehr erfolgt. Vielen vielen Dank hierfür! Wir garantieren, dass alle Gelder zweckmäßig und zum Wohle der Jugend eingesetzt werden.

Ganz besonders möchte ich mich bei unserem Kreisbrandrat Wieland Schletz bedanken, der die Jugend in aller Form unterstützt. Mein Dank gilt auch allen weiteren Feuerwehrführungsdienstgraden, den Kreisbrandinspektoren Armin Welzel, Horst Wildenauer und Marc Schmidt, sowie allen Kreisbrandmeistern für das Vertrauen, die Hilfe und Unterstützung über die ganze Zeit. Aber auch unsere Ehrenführungsdienstgrade möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen. Es ist uns immer eine große Freude, wenn sie bei unseren Veranstaltungen anwesend sind und ihre Verbundenheit zeigen.



Jugendfeuerwehr Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Ich bedanke mich bei allen Schiedsrichtern und dem Fachbereichsleiter Wettbewerbe, KBM Klaus Huber, für ihre sehr gute Unterstützung in der Jugendarbeit.

Weiter bedanke ich mich bei allen Feuerwehren die eine der großen Veranstaltungen durchgeführt haben oder Räumlichkeiten für Sitzungen zur Verfügung gestellt haben. Ohne euch wäre dies alles nicht möglich. Ein Dank gilt auch der Feuerwehr Marktredwitz für die Unterbringung und die Ausgabe unserer Gerätschaften des Mietpools.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch noch bei allen Mitgliedern des Kreisjugendfeuerwehrausschusses für die erbrachte Arbeit im abgelaufenen Jahr. Bei meinem Stellvertreter Roland Kaiser, der mich stets unterstützt hat und mit Rat und Tat zur Seite stand. Die Absprache und die Zusammenarbeit klappen hier stets reibungslos und vertrauensvoll. Ein herzliches Dankeschön auch an die Kreisjugendgruppensprecher.

In Zeiten von Arbeitsverdichtung und immer mehr Herausforderungen, aber auch Bürokratie müssen wir alle für die Sache Feuerwehr zusammenstehen. Nur wenn alle zusammenhalten und an einem Strang ziehen kann Jugendarbeit funktionieren, die Arbeit auf ein erträgliches Maß verteilt werden und erfolgreich sein und somit die Zukunft der Feuerwehren im Landkreis Wunsiedel gesichert werden. Dies ist bei uns der Fall. Ich möchte euch bitten dieses Jahr genauso bei der Sache zu sein, wenn es wieder heißt, an Veranstaltungen wie Jugendleistungsmarsch, Wissenstest, Jugendflamme oder zur Abnahme des Bayerischen Jugendleistungsabzeichens teilzunehmen. Ich freue mich schon auf die Aktivitäten im kommenden Jahr mit Euch allen und möchte meinen Bericht beenden getreu unseres Wahlspruches

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

KBM Marco Schacht
Kreisjugendfeuerwehrwart